

Interview

Krombacher

TV SPONSOR DER UEFA
CHAMPIONS LEAGUE IN DEUTSCHLAND

"Wir haben uns noch lange nicht aufgegeben"

Leverkusen - Es ist noch einmal gut gegangen. Beinahe in letzter Minute erzielte Ulf Kirsten mit einer akrobatischen Einlage noch das wichtige 1:1 gegen Arsenal London.

So bleibt Bayer Leverkusen weiterhin im Rennen um die Plätze fürs Champions-League-Viertelfinale. "Wir waren in dieser starken Gruppe von Anfang an Außenseiter, aber wir sind immer noch dabei", sagte Bayer's Mittelfeldstar Michael Ballack anschließend im Gespräch mit Sport1, "wir haben uns noch lange nicht aufgegeben".

Sport1: Sind Sie gegen Arsenal wieder verschaukelt worden?

Ballack (lacht): Nein. Sie sprechen mit Sicherheit die Szene an, in der ein Arsenal-Spieler auf der Linie den Ball mit der Hand trifft. Das war sicherlich Pech für uns. Wir haben in den letzten Wochen Pech mit den Schiedsrichterentscheidungen. Aber da kann man nichts machen. Vielleicht haben wir bald auch mal das Glück, dass etwas für uns gepfiffen wird.

Sport1: War es ein glücklicher Punktgewinn?

Michael Ballack: Wenn das Tor in der letzten Minute fällt, ist das meist glücklich. Es ist klar, dass man immer verkrampfter wird, je länger das Spiel dauert und man das Tor trotz einiger Chancen nicht trifft. Aber ich glaube, wir haben uns den Punkt letztlich redlich verdient. Wir haben ein gutes Spiel gemacht, haben Arsenal teilweise beherrscht, speziell in der zweiten Halbzeit. Ich denke, das Unentschieden ist gerecht.

Sport1: Jetzt haben in Ihrer Gruppe alle Mannschaften vier Punkte. Wie sehen Sie die Chancen aufs Weiterkommen?

Ballack: Sicherlich liegen die Chancen jetzt bei den Mannschaften, die noch zwei Heimspiele haben. Wir waren von Anfang an Außenseiter, aber wir sind immer noch dabei. Das zeigt, dass wir mithalten können. Wir haben noch eine Außenseiterchance, aber es wird natürlich schwer.

Sport1: Im Vorfeld des Spiels war von der Woche der Wahrheit für Bayer Leverkusen die Rede. Zweimal gegen Arsenal London in der Champions League, dazwischen der Bundesliga-Hit gegen den Tabellenführer Borussia Dortmund. Wie zufrieden sind Sie mit dem Anfang?

Ballack: Wir hätten natürlich unheimlich gerne gewonnen, aber wir sind auf die erwartet starke Mannschaft getroffen. Sicherlich braucht man in so einem Spiel auch mal ein bisschen Glück, dass man etwa in Führung geht. Dann hat man auch gleich mehr Selbstvertrauen und die Zuschauer im Rücken. Bis zum Strafraum haben wir ganz gut gespielt, aber die ganz klaren Torchancen haben ein bisschen gefehlt. Stattdessen ist dann Arsenal in Führung gegangen, und es wurde bei dem schweren Boden und dem nassen Wetter schwer für uns. Am Ende hat uns sicherlich ein bisschen die Kraft gefehlt, aber wir sind zufrieden mit dem Unentschieden, und darauf können wir aufbauen.

Sport1: Schauen wir auf das Spiel gegen Borussia Dortmund. Auffallend in dieser Saison bei Bayer Leverkusen ist, dass Ihr außer gegen Kaiserslautern keinen direkten Kandidaten schlagen konntet, weder Bayern, noch Schalke, noch Dortmund, Bremen oder Hertha. Woran liegt das?

Ballack: Wir haben aber in der Champions League große Gegner geschlagen und auswärts in Schalke und Dortmund unentschieden gespielt. Ich denke, es kommt auf Kleinigkeiten an. Wir haben jetzt Dortmund Zuhause. Das ist ein richtiges Spitzenspiel, das wir natürlich gewinnen wollen, um ganz nach oben zu kommen. Dafür werden wir alles tun. Es kann sich aber an der Spitze in den nächsten Wochen noch einiges ändern und mehrere Mannschaften können mal vorne liegen.

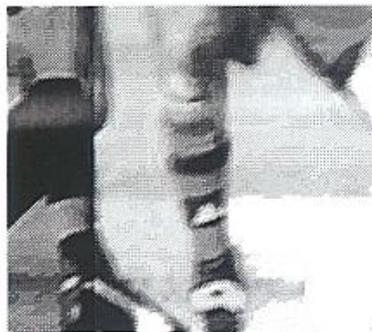
Sport1: In den kommenden Wochen jagt ein Highlight das andere. Sie können sehr viel erreichen, aber auch innerhalb von 14 Tagen überall ausscheiden. Wie gehen Sie mit dem Druck um?

Ballack: Klar, es geht jetzt in die entscheidende Phase. Wir sind froh, dass wir noch in der Champions League dabei sind, dass wir die Zwischenrunde erreicht haben. Wir haben eine unheimlich starke Gruppe erwischt. Den Druck haben andere Mannschaften. Wir haben immer noch gute Chancen und haben uns noch lange nicht aufgegeben.

Sport1: Welcher Wettbewerb hat für Sie Priorität?

Ballack: Priorität hat sicherlich die Meisterschaft. In der Champions League haben wir schon fast mehr erreicht als wir uns vorgenommen haben.

Das Interview führte Tobias Gonscherowski



Michael Ballack (re.) "Wir haben noch eine Außenseiterchance"